FÜRACKER: 2,5 MILLIONEN EURO BAYERISCHE HÄRTEFALLHILFE FÜR BRAUCHTUM UND TRADITION IN DER ENERGIEKRISE – Bayern unterstützt Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege

21. Dezember 2022

„Bayern lässt seine Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege in der größten Energiekrise der letzten Jahrzehnte nicht im Stich. Der Freistaat stellt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, damit Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege nicht durch die aktuell hohen Energiekosten in ihrer Existenz gefährdet werden. Unsere Bräuche und Traditionen machen Bayern aus. Wir setzen uns dafür ein, dass sie weiterhin erhalten bleiben“, betont Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich des Beschlusses in der gestrigen (20.12.) Kabinettssitzung.

Die deutlich gestiegenen Energiekosten belasten auch Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege. Der Bayerische Ministerrat hat daher eine Bayerische Energie-Härtefallhilfe für Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege (einschließlich Faschingsvereine) beschlossen. Vereinen, deren Existenz infolge der Energiepreissteigerungen gefährdet ist, können so die Energiemehrkosten erstattet werden. Die Bayerische Energie-Härtefallhilfe fängt Energiemehrkosten der Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege auf, soweit diese nicht über Bundeshilfen erstattet werden. Wichtig bleibt aber weiterhin, dass auch Vereine, soweit wie möglich, weiter Energie sparen.

Der Start der Bayerischen Energie-Härtefallhilfe ist im Laufe des ersten Quartals 2023 geplant, sobald die Bundeshilfen für den Kulturbereich festgelegt sind. Die Bayerische Energie-Härtefallhilfe kann zukünftig über eine digitale Plattform beantragt werden. Bei der Antragstellung müssen die Vereine konkret nachweisen, dass sie im Einzelfall aufgrund der Energiepreiskrise in ihrer Existenz gefährdet sind.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers